



Der gegenwärtige Weltkrieg lehrt, daß heute, wie vor hundert Jahren, der sittliche und religiöse Gehalt eines Volkes auf den Ausgang eines Krieges entscheidend wirkt, und beweist zugleich, was ein Volk in Waffen zu leisten vermag, das auf solcher Grundlage seit Generationen, zuletzt durch die allgemeine Wehrpflicht, soldatisch erzogen worden ist. Das Soldatentum, welches König Friedrich Wilhelm I. von Preußen „stabilisierte“, sein großer Sohn durchgeistigte, die Befreiungskriege volkstümlich machten und die Wilhelminische Zeit dem ganzen Deutschland zum Gemeingut gab, ist der Fels, an dem die Übermacht unserer Feinde sich bricht. Nur ein Volk, in dem jedes Glied soldatisch, im edelsten Sinne, empfindet, ist geistig und körperlich zu der Kraftäußerung fähig, wie sie das deutsche Volk in diesem Weltkriege betätigt. Die Forderungen für die Zukunft — also an die Jugend — ergeben sich daraus ohne Worte.

von Madensen,
Generaloberst.